

Naturchronik für den Monat Oktober 1918

Autor(en): **Coaz, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1918)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396095>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ratsherr Meli-Figi. — Dr. Brügger reichte eine von 22 Ratsmitgliedern unterzeichnete Motion auf sofortige Anhandnahme der Totalrevision der Stadtverfassung ein. In erster Linie war die Motion von der konservativen Fraktion unterzeichnet.

In Pitasch starb im Alter von 93 Jahren alt Aktuar Mathies Caderas.

In Savognin starb an der Grippe alt Gemeindepräsident Jakob Cadotsch im Alter von 67 Jahren.

In den Schaufenstern der Buchhandlung Schuler in Chur hat Herr Professor Hans Jenny zurzeit eine größere Anzahl von Landschaftsbildern aus Graubünden ausgestellt.

Naturchronik für den Monat Oktober 1918.

C. Coaz.

1.—31. Witterung in Chur: Am 1. morgens lag in den Bergen bis tief herab Schnee. Am 2. morgens Regen. In der Nacht vom 8./9. starker Regen. Am 11. abends leichter Regen. Am 14. abends Nebel bis zum Rhein. In der Nacht vom 14./15. und am 15. vormittags starker Regen. Am 16. den ganzen Tag Regen. Am 21. Föhn. Am 22. zeitweise leichter Regen. Am 22. und 23. bis 24. mittags starker Föhn. Am 24. abends und in der darauffolgenden Nacht, sowie am 25. abends und in der Nacht vom 26./27. wieder Regen. In den Bergen lag am 27. morgens Schnee. Am 28. morgens erster Reif. Am 29., 30. und 31. je morgens nochmals starker Reif. Der 30. und 31. waren glanzhelle Tage. Am 31. bewirkte die auf den Reif folgende plötzliche Erwärmung durch die Morgensonne in den Baumgärten und Baumalleen ein plötzlich einsetzendes, massenhaftes Abfallen des buntgefärbten Herbstlaubes. Es war ein förmlicher Blätterregen, mit eigenartigem Farbenspiel. Die niedrigste Temperatur des Monats wurde von der meteorologischen Station am 31. morgens mit $-1,5^{\circ}$ C registriert und das Temperaturmaximum am 23. mittags mit $+19,1^{\circ}$ C. Das Mittel der Temperaturen im Oktober beträgt: morgens $7\frac{1}{2}$ Uhr = $+5,92^{\circ}$, mittags $1\frac{1}{2}$ Uhr = $+11,52^{\circ}$ und abends $9\frac{1}{2}$ Uhr = $+6,96^{\circ}$ C. Ganz helle Tage hatten wir 5, halbhelle 13 und trübe 13.

Über die Witterung in Platta-Medels schreibt uns Herr Pfr. Ths. J. Berther: Im Monat Oktober gab es 112,8 mm Niederschlag, am meisten am 16./17. mit 28,6 mm. Schnee gab es 25 cm. Tage ohne Niederschläge 14, ganz helle Tage 6, halbhelle 8, bedeckte 17. Die Temperatur (Monatsmittel) $7\frac{1}{2}$ Uhr morgens $+2,43^{\circ}$ C, $1\frac{1}{2}$ Uhr mittags $+8,20^{\circ}$ C, $9\frac{1}{2}$ Uhr abends $+2,75^{\circ}$ C. Der wärmste Tag war der 6. mit $+16,6^{\circ}$ C, der kälteste der 30. mit $-2,8^{\circ}$ C. — Ende Oktober kam die Grippe ins Tal.

Über die Witterung im Bergell berichtet Herr Präs. Giovannioli: Mit einem kalten, rauhen, regnerischen Tage hat der Oktober seinen Anfang genommen. Ein kühler Wind verriet die Nähe des

Schnees, der in der Tat am Morgen des 2. wie ein weißer Flor an den Bergen bis zu 1000 m herunterhing. Darauf folgten einige helle, aber eher kalte Tage. Am 6. und 7. machte sich der Einfluß des Föhnes bemerkbar, indem die Temperatur morgens bis auf 10° C stieg. Auf den Föhn folgte vom 8. bis zum 23. eine Regenperiode mit kühler Temperatur und geringen Tagesniederschlägen. Nur am 16. erreichte die tägliche Regenmenge 26 mm. Nun folgte Aufheiterung. Während den letzten Oktobertagen strahlte eine milde Herbstsonne und mit einem prachtvollen warmen Tage nahm der Monat Abschied. Wir hatten im ganzen 14 Tage mit Niederschlägen, welche zusammen in Soglio eine Wassermenge von 117 mm ergaben. — Der eher kalte Oktober war für die Reifung der Kastanien hinderlich.

Chronik für den Monat November 1918.

C. Coaz.

1. Der Kleine Stadtrat von Chur befaßt sich mit der Frage der Beschaffung von Automobilen für den Dienst der Ärzte. Davos eröffnete heute seine Volksküche.

2. (Allerseelen.) Die zur Revision der evangelischen Kirchenverfassung seinerzeit eingesetzte Vorberatungskommission werde die Beseitigung des evangelischen Großen und Kleinen Rates, die Einsetzung einer zahlreichen Laienvertretung in der Synode als mit dieser die einzige Volkskammer bildende Oberbehörde der evangelischen Kirche beantragen (Einkammersystem). Der Kirchenrat soll aus mehreren Laien und Pfarrern zusammengesetzt werden.

3. Der evangelische Kirchenrat des Kantons Graubünden erläßt an das evangelische Bündnervolk einen Aufruf in der Tagespresse zur Gedächtnisfeier der Reformation.

! Am Umbrail ereignete sich heute ein bedauerlicher Grenzzwischenfall, wobei von den Italienern auf Schweizerboden zwei Schweizergoldaten verwundet wurden, der eine leicht und der andere schwer.

Zu Ehren des Reformationsfestes hielt heute die Gemeinde Pontecampovasto den ersten Gottesdienst seit dem 22. September ab. Mit großer Freude konnte das Zurückgehen der Grippe daselbst konstatiert werden.

4. Der Bundesrat beschloß, den am 14. Mai 1915 erlassenen Zusatzartikel 12^{bis} zum Reglement vom 4. November 1887 über Ausrichtung von Bundesbeiträgen zur Bekämpfung gemeingefährlicher Epidemien auch auf die Influenza (Grippe) auszudehnen.

Letzten Dienstag ist der Bruder des an der Grippe verstorbenen Nationalrates Konzett, Simon Konzett in Zürich, derselben Krankheit, begleitet von Lungenentzündung, erlegen.

In St. Moritz starb an den Folgen der Grippe Schulinspektor